|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | **BETRIEBSANWEISUNG**  Geltungsbereich:  Kirchliche Liegenschaften | Datum:  ................................  Unterschrift Verantwortliche/r | |
| **Anwendungsbereich** | | | | |  |  |
| **Verbau von Gruben und Gräben** | | | | |
| **Gefahren für die Beschäftigten und die Umwelt** | | | | |  |  |
| **W00** | * Einstürzende Gruben- und Grabenwände. * Quetschungen oder Verletzungen durch Ein- und Ausbau der Verbauelemente. * Absturz. * Erdverlegte Leitungen. | | | |  |
| **Erforderliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | |  |  |
|  | * Vor Beginn der Ausschachtungsarbeiten Erkundigungen über evtl. verlegte Leitungen einholen und Bodenart ermitteln. * Abhängig von den Bodenverhältnissen geeignetes Verbaumaterial in ausreichender Menge auf der Baustelle bereithalten und einsetzen. * Statischer Nachweis des Verbaues erforderlich (Ausnahme waagerechter und senkrechter Normverbau nach DIN 4124). * Geeignete Körperschutzmittel benutzen (Sicherheitsschuhe, Helm, Handschuhe, ggf. Gehörschutz und Warnweste). * Gruben- und Grabenwände abböschen oder sachgerecht verbauen, unter Leitung eines fachlich geeigneten Aufsichtführenden. * Lastfreien Schutzstreifen von mind. 60 cm freihalten. * Gräben mit ungesicherten Wänden nicht betreten oder sich dort aufhalten. * Verbaumaterial lückenlos, vollflächig am Erdreich anliegend einbringen. Hohlräume vollständig hinterfüllen. * Freigelegte Leitungen sind zu sichern. * Rückbau nur im Wechsel mit der Verfüllung. * Für das sichere Ein- und Aussteigen aus Gruben und Gräben ist eine geeignete Leiter bereit zu stellen, mit einem Überstand von mindestens 1 Meter. | | |  |
| **Maßnahmen bei Betriebsstörungen** | | | | |  |  |
| Gefahr_leer | * Im Gefahrfall ist der Graben bzw. die Grube sofort zu verlassen. * Betreten des eingestürzten Bereiches nur bei zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen, da Gefahr für Retter besteht. * Nach Möglichkeit Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. * Absperren der Unfallstelle. | | | |  |
| **Maßnahmen bei Unfällen/Notfällen und zur Ersten Hilfe** | | | | |  |  |
|  | * Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten. * Rettungswagen/Arzt rufen. * Vorgesetzte bzw. Bauleitung informieren.   **Notruf: Ersthelfer/in:** | | | |  |
| **Zusätzliche notwendige Maßnahmen** | | | | |  |  |
|  | * Regelmäßig die Funktion und Vollständigkeit der Verbaumaterialien überprüfen. * Reparaturen nur von Sachkundigen (befähigter Person) durchführen lassen. * Zur Wartung und Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten | | | |  |